

Herausgeber: Zuger Blasmusikverband

Redaktion: Patrik Stadler, Schattdorf

Gestaltung: Claudia End, Cham

Druck: Ofbu-Druck, Baar

Auflage: 800 Exemplare

Erscheint: 2 x jährlich

Ausgabe: Juni 2010

E D Dur



Harmoniemusik der Stadt Zug Zu Gast in Fürstenfeld

Auf Einladung der Stadtkapelle weilte die Harmoniemusik am Auffahrtswochenende in der Partnerstadt Fürstenfeld in Österreich. Aus dieser viertägigen Reise nehmen die Musikantinnen und Musikanten bleibende Erinnerungen in die Heimat zurück.

Die Gastfreundschaft der Stadt Fürstenfeld und der Stadtkapelle war überwältigend. Die Fürstenfelder luden zu reichlich Speis und Trank sowie zu einem spannenden Rahmenprogramm ein. Von der Hundertwasser-Therme in Blumau über die Schokoladefabrik Zotter AG bis zur Riegersburg durften wir verschiedene Sehenswürdigkeiten der südöstlichen Steiermark kennen lernen.

Das Dankevielmahl überbrachte die Stadtzuger Blasmusik mit einem Galakonzert und reichlich Zuger Kirsch. Das zahlreiche Publikum war offensichtlich erfreut und quittierte den Auftritt der Harmoniemusik mit Standing Ovation.

Die Wahrnehmung der Vereine als eigentliche Stützen des öffentlichen Lebens ist imposant. Fürstenfeld ist keine reiche Region wie Zug. Der heute hohe Stand im sozialen und kulturellen Leben ist nur dank der ehrenamtlichen Arbeit weiter Bevölkerungskreise in den Trägervereinen überhaupt finanzierbar.

Die verschiedenartige Ausprägung der Blasorchester in den beiden Ländern ist interessant. Die Stadtkapelle Fürstenfeld spielt eine sehr gepflegte Kapellmusik auf hohem Niveau. Der erste Konzerteil wird durch vielfältige Bearbeitungen von klassischen Werken geprägt. Es darf schon einmal ein kunterbuntes Durcheinander aller Komponisten und Epochen sein.

Zeitgenössische Originalwerke sind weniger oft zu hören. Im zweiten Teil dominiert hüben wie drüben die moderne Unterhaltungsmusik. Der gepflegte Konzertmarsch spielt aber eine wichtigere Rolle. Unterschiedlich ist das äussere Erscheinungsbild. Das österreichische Korps tritt stolz in der Tracht auf. Auch gegen 10 Prozent des Publikums ist in die Sonntagstracht gekleidet. Der Besuch in der österreichischen Partnerstadt war ein Erlebnis! Eine Gegeneinladung ist bereits in Planung. Die Stadtkapelle Fürstenfeld wird 2012 zum Zuger Kantonalen Musikfest in der



Stadt Zug empfangen. Zusammen kann dann das 125-jährige Bestehen der Harmoniemusik gefeiert werden.

*Für die Harmoniemusik der Stadt Zug
Andreas Georg*

Feldmusik Unterägeri

Jahreskonzert mit dem Motto: «Geschichten»



Der Erzähler Remy Frick liess die Zuhörer in eine Welt voller Fantasien und Mythen eintauchen.

Am Freitag 19. März und Samstag 20. März fand das Jahreskonzert der Feldmusik Unterägeri das erste Mal in der neuen Aegerihalle statt. Das Motto, unter welches wir unser Konzert setzten lautete: GESCHICHTEN.

Mit Geschichten, erzählt von Remy Frick, wurde das Konzert eröffnet. Der Geschichtenerzähler liess die Besucher im ersten Teil in eine Welt voller Fantasien und Mythen eintauchen. «Ben Hur» war das erste Musikstück, welches die Feldmusik dem zahlreichen Publikum vortrug. Es ist die Titelmelodie aus dem gleichnamigen spektakulären Film, der 11 Oscars gewann. Anschliessend erwartete das Publikum bereits ein erster Höhepunkt des Anlasses. Die Feldmusik spielte das Stück «Alpina Saga», mit welchem sie sich am Ausserkantonalen Musikfest vom 3. und 4. Juli 2010 in Seewen in der

2. Stärkenklasse messen wird. Es folgten die Lieder «Varied Mood» und «Robin Hood, Prince of Thieves». Zum Schluss des ersten Teils spielte die Feldmusik den englischen Marsch von Philip Sparke «The Centurion». Nach der Pause eröffneten die Musikanten mit «A Brand New Day» den zweiten Teil des Konzertes. Wer kennt den berühmten Song aus dem James Bond Film «The world is not enough» nicht? Die Feldmusik gab diesen Song, begleitet von der Sängerin Barbara

Koch, zum Besten. Als weiteres Highlight folgte das Musikstück «Absolute Crossover» von Otto M. Schwarz. Dieses Stück forderte von den Musikanten viel Konzentration und bot den Besuchern eine spannende Abwechslung zwischen den verschiedensten Tempi. Mit dem nächsten Lied «The Girl from Ipanema» brachte die Feldmusik, ebenfalls begleitet von der Sängerin, südamerikanisches Feeling in die Aegerihalle. Nun folgte schon das zweitletzte Stück «A tribute to Michael Jackson», welches der Dirigent Markus Brazerol selbst arrangierte. Zum Abschluss des Konzertes spielte die Feldmusik noch das Traditionelle Musikstück «The Cukoo».

Nach dem Konzert konnte man sich im Biergarten mit Bayrischen Köstlichkeiten wie Weisswürstel, Brezeln und verschiedensten Bierarten verpflegen und den Abend gemütlich ausklingen lassen. Neu an diesem

Jahreskonzert war nicht nur die Aegerihalle, sondern auch die Perkussion. Dank den grosszügigen Sponsoren konnte die Feldmusik mit dem neuen Glockenspiel, Xylophon und Timpani auftreten. Zu diesen neuen Anschaffungen gaben die Perkussionisten folgendes Feedback: *Das ganze Perkussionsregister ist begeistert von den neuen Instrumenten. «Am meisten merkt man den Unterschied im Klang der neuen Instrumente, im Gegensatz zu vorher. Es ist auch eine neue Herausforderung, dass man die Instrumente richtig spielt und einsetzt.»* erzählt uns Martin Roth.

Remo Roth erklärt uns, dass jeder im Perkussionsregister sich auf ein Instrument spezialisiert hat. In seinem Fall wäre es das Xylophon und das Glockenspiel.

Werner Strebel sen. erzählte uns: *«Früher brauchte man nur drei Musiker im Perkussionsregister, jemanden für die Pauke, die Trommel und die Tschinellen, aber dafür waren auch die Musikstücke dem entsprechend angepasst und die Rhythmik einfacher komponiert.»*

Die Musik geht mit der Zeit und dem entsprechend braucht es auch immer wieder neue und andere Instrumente.

*Für die Feldmusik Unterägeri
Priska Annen und Michèle Iten*

Harmoniemusik Oberägeri

Jahreskonzert mit «coolen Formationen»

Am diesjährigen Jahreskonzert wurde erstmals das Stück aufgeführt, mit dem die Musikgesellschaft am Schwyzer Kantonalen Musikfest punkten will.

Zitat: Das Debut ist gut gelungen. Aber wir können uns bis zum Musikfest am 3. Juli noch steigern.

Die Harmoniemusik Oberägeri hat den Ruf, ein Pool überdurchschnittlich talentierter Musikanten zu sein, und dieser Ruf reicht weit über die Gemeinde- und Kantonsgrenzen hinaus. Das wurde einmal mehr deutlich, als Delegationen aus einer Vielzahl von befreundeten (Musik-)Vereinen das Jahreskonzert verfolgten. Das mag auch erklären, dass die Stimmung etwas verhaltener, der Applaus etwas weniger stürmisch war. Kenner sind Geniesser, die wegen der Musik kommen und nicht wegen dem Ambiente.

Hauptprobe für Musikfest

Motto des Konzerts war in Anlehnung an eine populäre TV-Sendung «Hamu bi de Lüt», und passend zum Motto führte TV-Journalist Rolf Elsener gekonnt durchs Programm. Im Mittelpunkt des Abends stand das Stück «The Witch and the Saint» von Steven Reineke, das die Harmoniemusik mit Blick auf das Schwyzer Kantonale Musikfest vom 3. Juli ausgewählt und eingeübt hat.

Das Stück ist thematisch und musikalisch anspruchsvoll. Erzählt wird die Geschichte von Zwillingsschwestern, die im 16. Jahrhundert in Deutschland lebten und aufgrund ihrer seherischen Fähigkeiten ein ganz unterschiedliches Schicksal hatten. Die Gegensätze der Geschichte spiegeln sich eindrücklich in dieser Komposition, welche die Musikanten der Harmoniemusik herausfordert.

Dirigent Ivo Huonder zeigte sich am Freitagabend nach dem Konzert zufrieden mit der Leistung seiner MusikantInnen. «Das Debut ist gut gelungen. Aber wir können uns bis zur Aufführung am 3. Juli noch steigern.» Ein aufmerksamer Zuhörer im Publikum war Ivo Huonders Vater Felix, der die Harmoniemusik Oberägeri jahrzehntelang dirigiert und mit ihr viel erreicht hatte.

«Coole Formationen»

Das Jahreskonzert in seiner Gesamtheit stellt die solide musikalische und gesellschaftliche Basis der Formation unter Beweis. Unterstützt wurde die Harmoniemusik durch Thomas Zuberbühler, der für besondere Lichteffekte sorgte.

Das markante Selbstvertrauen der Harmoniemusik Oberägeri war fast schon spürbar. Verkörpert wird die Coolness durch Vereinspräsident Lukas Rügger, der mit seiner souverän-lockeren Art das Konzert einleitet und als kraftvoller Trompeter bekannt ist. Im Stück «Baritone in der Nacht» zeigten Bruno Arnold und Tobias Iten am Euphonium ihr Können – und begeisterten auch den Dirigenten. «Da haben wir zwei hervorragende Solisten.» Anspruchsvoll war gemäss Urteil des Dirigenten auch das Stück «Crime Time», das die Melodien populärer deutscher Krimi-TV-Serien zum Inhalt hat und unter Schwierigkeitsgrad 4 eingestuft wird. Priska Meier brillierte am Saxophon. Lockerer zu und her ging es unter anderem mit «Dr Seppel» von Dominik Künzi, arrangiert vom

Schweizer Komponisten Mario Bürki. Zum Schluss forderte das Publikum zwei Zugaben und durfte sich am bekannten und melodisch-



romantischen «Danke» und dem zackigen Marsch «Czernuska» erfreuen.

Dass nicht nur die Vergangenheit der Harmoniemusik gross, sondern auch die Zukunft vielversprechend ist, wurde in der Pause deutlich. Die Jugendmusik Ägerital stellte ihr Talent unter der Direktion von Peter Burren mit drei Stücken unter Beweis – und die Musikanten und Musikantinnen gaben sich nicht weniger 'cool' und souverän als ihre älteren Kollegen von der Harmoniemusik. Nach dem Konzert sorgte am Freitag die Kapelle Jost Ribary-René Wicki für Unterhaltung, am Samstag die lokale Formation Echo vom Tanenchries.

Michael Iten

Musikgesellschaft Cham

Rhythm is it!

Das Herbstkonzert 2010 der MG Cham steht ganz im Zeichen des Rhythmus. Für dieses spezielle Konzert unterstützt uns ein Gastensemble, welches den Rhythmus nicht nur im Blut hat, sondern ihn auch ins Publikum überträgt.

Quadrums – so nennt sich das Ensemble – das sind vier hochkarätige Berufsschlagzeuger, welche auf einem riesigen Instrumentarium eine

jeweils eine ganz wichtige Rolle spielt, so u.a. Derek Bourgeois' ‚Serenade‘, Dana Wilsons ‚Sang!‘, und Philip Sparkes ‚Music for a Festival‘.

Vier hervorragende Musiker

Quadrums Percussion Performance – das sind Christof Estermann, Raphael Christen, Thomas Limacher und Hans

sische Orchester-Instrumentarium zurück, sondern bezieht auch Perkussions-Instrumente aus anderen Kulturen mit ein.

Quadrums Percussion Performance hat 2001 die Auszeichnung «Pro Argovia Artists» und 2009 den Förderpreis des Kantons Zug erhalten. Gegenwärtig ist das Quartett mit dem Programm seiner Asien Tour 2009 zu hören, darunter für Quadrums komponierte Werke von Carl Rütli und Pascal Galeone.

Weitere Informationen unter:
www.quadrums.ch



Die Quadrums Percussion Performance.

unglaubliche stilistische Breite an Repertoire für Percussionsquartett in höchster Perfektion bieten. Als Höhepunkt des Konzerts werden die beiden Klangkörper von Quadrums und der MG Cham rhythmisch und musikalisch gemeinsam zur Höchstform auflaufen. Dazu hat die MG Cham beim jungen Luzerner Komponisten Stephan Hodel ein neues Werk bestellt für Percussionsquartett und Blasorchester. Diese Uraufführung ist im zweiten Konzerteil nach einer kurzen Soloperformance von Quadrums zu hören.

Im ersten Teil spielt die MG Cham Originalkompositionen für Blasorchester, in welchen der Rhythmus

Patrick Surek. Die vier Musiker etablierten sich in ihren Spezialgebieten (wie zum Beispiel Congas, Marimbaphon, Latin Percussion) als führend in der Schweiz. Nach Studien und Ausbildungen in Japan, den USA, Kuba, Deutschland u.a. sind sie heute in der Schweiz und im nahen Ausland als Solisten, Orchestermusiker und Lehrer tätig. Vier hervorragende Musiker, ein gemeinsames Ensemble: Quadrums Percussion Performance.

Gegründet 1999, bewegt sich das Schweizer Quartett stilistisch zwischen World Music, Jazz und zeitgenössischer Schlagzeug-Musik. Quadrums Percussion Performance greift dabei nicht allein auf das klas-

Stephan Hodel, der Komponist

Stephan Hodel studierte am Royal College of Music, wo er ein Postgraduate Diploma in Komposition (Joseph Horowitz) und Composition for Screen (Howard Davidson) erlangte. Weitere Studien absolvierte er am Berklee College of Music in Boston (Jazz Komposition und Arrangement) und an der Musikhochschule Luzern (Abschluss in Schulmusik und Dirigieren).

Stephan ist ein vielseitiger Komponist. Er liebt es, sich in verschiedenen Stilrichtungen zu bewegen. Trotzdem hat er seinen ganz persönlichen Stil gefunden. Er schreibt Musik für verschiedene Klangkörper, von Big Band bis Sinfonieorchester. Daneben aber auch Musik für Film und Werbung, Rock Musik Produktionen sowie Musik für Kinder.

Stephan Hodel leitet zurzeit einen Jazzworkshop am Morley College in Waterloo und macht Theatermusik bei der London Bubble Theatre Company. In der Schweiz konzertiert er regelmässig mit seiner eigenen

Musikgesellschaft Menzingen

Der Countdown läuft...

Band «Die Jazzkapelle», der ehemaligen Steven's 19 Big Band.

In der Spielzeit 2008/2009 hielt er am Luzerner Theater die musikalische Leitung der Musical Produktion «Sugar – Manche mögen's heiss!» inne.

In den letzten Jahren kam es zur Zusammenarbeit mit folgenden Künstlern/Organisationen:

- Dada (ante portas)
- Luzerner Sinfonieorchester
- Maigold
- Swiss Army Concert Band
- Brass Band Bürgermusik Luzern
- 21st Century Orchestra

Weitere Informationen unter:
www.stephanhodel.com

Jahreskonzerte im Lorzensaal Cham:
Samstag, 20.11.2010, 20.15 Uhr
Sonntag, 21.11.2010, 17.30 Uhr

Musikgesellschaft Cham
Daniel Hürlimann



Die Musikgesellschaft Menzingen lädt zur Beachparty am 19. Juni 2010.

Der Startschuss der Festaktivitäten zum 200-jährigen Bestehen fällt am 19. Juni 2010. Im Rahmen einer Beachparty starten wir gemeinsam den Countdown zu unserem grossen Jubiläum – 199 Jahre Musikgesellschaft Menzingen.

An einem schönen Zuger Sommerabend gemütlich zusammensitzen und ein paar fröhliche Stunden miteinander verbringen. Das 199-Jahr

Fest ist da genau das richtige. Zum musikalischen Auftakt spielen die Musikgesellschaft Menzingen mit der Jugendmusik Menzingen ab ca. 19.00 Uhr für Sie auf. Ab 21.00 Uhr übernimmt die Swanee River Jazzband den weiteren musikalischen Verlauf des Abends.

Das Dixieland-Septett aus Cham spielt von Jazz über Swing bis zum Dixieland. Mit viel Herzblut, Witz und

Charme wird Ihnen die Swanee-River Jazzband einen gemütliche Abend bereiten. Natürlich kommen auch Ihre kulinarischen Bedürfnisse nicht zu kurz. Mit unserer Festwirtschaft, unserem Grillstand und unserer Kafi-Stubä bedienen wir Sie durch den ganzen Abend. Nicht wegzudenken bei einer Beachparty sind natürlich Strand-Feeling und Schirmchendrinks. An unserer Beach-Bar werden Sie da voll auf Ihre Kosten kommen. Die Musikgesellschaft Menzingen freut sich sehr, mit Ihnen einen gemütlichen Sommerabend zu verbringen.

Der Beachparty-Abend

Also los, werfen Sie sich in Hawaii-Hemd und Sommerhut, lassen Sie den Alltag hinter sich und verbringen Sie ein paar gemütliche Stunden mit uns. Reservieren Sie sich den 19. Juni 2010, ab 17.00 Uhr geht's los beim Zentrum Schützenmatt in Menzingen.

Raphael Moser

Maienrisli

Brasserie
Rathausstrasse 9 | 6340 Baar | Tel 041 761 62 56 | Fax 041 761 62 57
www.maienrisli.ch | info@maienrisli.ch



Öffnungszeiten

Dienstag – Freitag	11.00 – 14.00 Uhr 17.00 – 24.00 Uhr
Samstag	10.00 – 24.00 Uhr
Sonntag + Montag	Ruhetag Sonntags öffnen wir gerne für Ihren Anlass

Zuger Blasmusikverband

Die Ausbildung – unsere wichtigste Aufgabe

Die Aus- und Weiterbildung der Mitglieder ist eine der Kernaufgaben des Zuger Blasmusikverbandes.

Der Verband mit seinen 12 Mitgliedervereinen ist aber zu klein, um eine eigene Musikschule aufzubauen. Dank der Zusammenarbeit mit anderen Verbänden sowie den Musikschulen können wir unseren Mitgliedern aber ein sehr gutes Angebot für verschiedenste Ausbildungen vermitteln.

Teilnehmende profitieren dabei von der finanziellen Unterstützung des Blasmusikverbandes.

Zusammen mit den Musikschulen in Zug, Cham, Baar und Oberägeri bieten wir unseren Mitgliedern jedes Jahr die Möglichkeit, Instrumentalunterricht zu besuchen. Angeboten werden individuelle und praxisgerechte Einzellektionen für Holz- und Blechblasinstrumente, diverse Schlaginstrumente, Kontrabass und Keyboard. Dabei besuchen die Teilnehmenden 18 Stunden Einzelunterricht bei professionellen Lehrpersonen an einer der erwähnten Musikschulen.

Die finanzielle Unterstützung vom Verband

Mitglieder von Musikvereinen, welche dem Zuger Blasmusikverband angehören, können den Unterricht besuchen und werden dabei vom Verband finanziell unterstützt. Der Verband übernimmt 25 Prozent der Kurskosten. Rückmeldungen von Teilnehmerinnen und Teilnehmern bestätigen, dass es Spass macht und motiviert, die Fähigkeiten am eigenen Instrument zu verbessern. Nicht nur die Teilnehmer profitieren vom besseren Spiel und der gesteigerten Spielfreude, sondern letztendlich auch der

gesamte Verein. Die neuen Kurse beginnen auch dieses Jahr nach den Herbstferien, das heisst am 18. Oktober 2010 und dauern bis zu den Osterferien. Der Wochentag und die Zeit werden jeweils individuell mit der Lehrperson vereinbart. Die Ausschreibungen mit den Anmeldetalons werden in diesen Tagen an alle Vereine verschickt. Selbstverständlich können Interessierte sich auch online anmelden unter:

www.zuger-blasmusikverband.ch

Weiterbildungen – weil man nie auslernt

Das Angebot des Zuger Blasmusikverbandes führt weiter als die Ausbildung am eigenen Instrument. Regelmässig vermitteln wir interessierte Mitglieder an die Dirigentenkurse der Luzerner und Zürcher Blasmusikverbände. Auch konnten wir schon mehrfach Mitglieder an die Fähnrichkurse des Zürcher Blasmusikverbandes entsenden.

Deborah Annema



Infos & Anmeldung:

Resort Ausbildung

Deborah Annema

Telefon 079 678 79 81

deborah.annema@bluewin.ch

oder

www.zuger-blasmusikverband.ch

Ihr Partner seit 30 Jahren



B. Schaller Treuhand AG

Aegeristrasse 35 · Postfach 2760 · 6342 Baar · Telefon 041-761 45 44 · Fax 041-760 24 45

E-Mail: info@schallertreuhand.ch
Internet: www.schallertreuhand.ch

- Buchhaltungen
- Steuerberatungen
- Revisionen
- Jahresabschlüsse
- Verwaltungen
- Gründungen

Zuger Blasmusikverband

7000 Jungmusikanten werden Zug zum Klingen bringen

Zuger Blasmusikbegeisterte dürfen sich freuen: Einer hochkarätigen Delegation ist es gelungen, das 16. Schweizer Jugendmusikfest nach Zug zu holen.

2013 werden rund 7000 Jungmusikantinnen und -musikanten die Stadt zum Klingen bringen.

Es war das erste Mal, dass zwei Orte um die Austragung des Jugendmusikfestes buhlten. Durchgesetzt hat sich Zug an der Delegiertenversammlung des Jugendmusikverbandes am 13. März 2010 mit 34 zu 26 Stimmen gegen Einsiedeln. Die Freude bei der Zuger Delegation mit unter anderem Regierungsrat Beat Villiger, Tourismus-Geschäftsführer und Präsident der Harmoniemusik der Stadt Zug, Urs Raschle, Städtpräsident Dolfi Müller und dem städtischen Finanzchef Hans Christen war denn auch entsprechend gross. Immerhin handelt es sich beim Jugendmusikfest laut Aussagen der Delegation um einen der grössten Anlässe, die in der Stadt je durchgeführt wurden. Das genaue Datum des Festes steht noch nicht fest. Was feststeht ist, dass rund 120 Jugendmusiken mit gegen 7000 Jungmusikantinnen und -musikanten

in Zug erwartet werden. Das Patronat übernimmt die Kadettenmusik Zug. Als OK-Präsident hat sich Stadtrat Hans Christen zur Verfügung gestellt. Unter seiner Leitung formiert sich im Moment ein Organisationskomitee, welches dafür besorgt sein wird, dass das Jugendmusikfest 2013 sowohl für die Teilnehmenden als auch für das Publikum zu einem unvergesslichen Erlebnis wird. Vorgesehen ist, dass der Stierenmarkt, die neue Eishalle und das dahinterliegende Fussballstadion zum Festzentrum werden. Für die musikalischen Wettkämpfe sind die Chollerhalle, die Aulas der Kantonsschule und Loreto sowie das Casino vorgesehen.

Das letzte Jugendmusikfest fand 2008 in Solothurn statt. Die Zahlen aus Solothurn zeigen den Umfang des Jugendmusikfestes eindrücklich. Nicht weniger als 84 Car-Parkplätze, 1600 Notenständer und 24000 Mahlzeiten wurden in Solothurn beansprucht. Das Gesamtbudget betrug 780'000 Franken. Das Budget für das Jugendmusikfest 2013 in Zug wird im Moment erstellt und dient als Basis für die Sponsorsuche. Gerechnet wird mit ähnlichen Zahlen



Die Kadettenmusik Zug übernimmt das Patronat des Jugendmusikfestes.

wie in Solothurn. Der Zuger Stadtrat hat bereits entschieden, dass eine Viertelmillion Franken aus dem letztjährigen Überschuss für das Jugendmusikfest verwendet werden soll. Ein willkommener Beitrag vor allem auch, weil Zug sich laut OK-Präsident Hans Christen zum Ziel gesetzt hat, einen tieferen Beitrag pro Teilnehmer zu verlangen, als es in Solothurn der Fall war. Damals haben die teilnehmenden Vereine pro Person 120 Franken bezahlt.

Neben Geld wird aber auch anderes gesucht: Rund 500 Helferinnen und Helfer damit das Jugendmusikfest 2013 in Zug zu einem Blasmusikfest der Sonderklasse wird.

Deborah Annema



HYUNDAI



OPEL

Garage Andermatt Baar

Ernst Andermatt
Garage und Carrosserie
Ruessenstrasse 22
6340 Baar/Walterswil

Telefon 041 760 46 46
Telefax 041 760 37 60
www.garage-andermatt.ch
info@garage-andermatt.ch

REDAKTION E-DUR:

Zuger Blasmusikverband

Patrik Stadler-Brösel

Bärengand 9

6467 Schattdorf

patrik.stadler@bluewin.ch

Veranstaltungskalender

Datum	Verein	Anlass	Ort	Zeit
02.06.2010	MG Risch-Rotkreuz Senior	Konzert	Landsgemeindeplatz, Zug	19.30 Uhr
03.06.2010	Diverse Vereine	Fronleichnam		
05.06.2010	FM Allenwinden	Aargauer Kantonal Musiktag	Mühlau	13.32 + 15.45 Uhr
06.06.2010	FM Baar	Aargauer Kantonal Musiktag	Mühlau	10.57 + 15.30 Uhr
13.06.2010	HM der Stadt Zug	Luzerner Kantonal Musikfest	Willisau	
13.06.2010	MG Risch-Rotkreuz Senior	Pavillonkonzert	Luzern	10.00 Uhr
13.06.2010	MG Steinhausen	Frühschoppenkonzert	Steinhausen	11.00 Uhr
16.06.2010	HM Oberägeri & FM Unterägeri	Vorbereitungskonzert für Schwyzer Kantonal Musikfest	Maienmatt Oberägeri	20.00 Uhr
16.06.2010	MG Walchwil	Konzert	Landsgemeindeplatz, Zug	
17.06.2010	FM Allenwinden	Platzkonzert	Dorfring, Allenwinden	20.00 Uhr
19.06.2010	MG Menzingen	199 Jahre MG Menzingen	Menzingen	17.00 Uhr
24.06.2010	MG Cham	Konzert mit JBO Cham/Hünenberg	Cham	
25.–27.06.2010	FM Allenwinden/FM Baar	Zentralschweizer Jodlerfest	Baar	
27.06.2010	MG Risch-Rotkreuz	Open Air	Rotkreuz	18.00 Uhr
03.07.2010	HM Oberägeri & FM Unterägeri	Schwyzer Kantonal Musikfest	Seewen, SZ	
11.07.2010	MG Risch-Rotkreuz Senior	Konzert Buure-Chörli	Nebikon	10.00 Uhr
01.08.2010	Diverse Vereine	Nationalfeiertag		
01.08.2010	MG Risch-Rotkreuz Senior	Frühschoppenkonzert, Chilbi	Buonas	11.30 Uhr
03.10.2010	MG Risch-Rotkreuz Senior	Erntedankfest	Risch	
31.10.2010	HM der Stadt Zug	Konzert	Waldstätterhof, Brunnen	17.00 Uhr
06.11.2010	HM der Stadt Zug	Konzert	Casino, Zug	20.00 Uhr
07.11.2010	MG Risch-Rotkreuz Senior	MusigBrunch	Dorfmat, Rotkreuz	
13.11.2010	MV Rotkreuz	Jahreskonzert	Dorfmat, Rotkreuz	20.00 Uhr
14.11.2010	MG Walchwil	Fahnenweihe	Walchwil	
14.11.2010	MV Rotkreuz	Jahreskonzert	Dorfmat, Rotkreuz	17.00 Uhr
20.11.2010	MG Cham	Jahreskonzert	Lorzensaal, Cham	20.15 Uhr
21.11.2010	MG Cham	Jahreskonzert	Lorzensaal, Cham	17.30 Uhr
28.11.2010	MG Steinhausen	Chilematkonzert	Steinhausen	17.00 Uhr
05.12.2010	FM Baar	Adventskonzert	Kirche St. Martin, Baar	17.00 Uhr
12.12.2010	HM Oberägeri	Adventskonzert	Kirche, Oberägeri	17.00 Uhr
14.01.2011	FM Allenwinden	Jahreskonzert	Aula, Allenwinden	20.00 Uhr
15.01.2011	FM Allenwinden	Jahreskonzert	Aula, Allenwinden	20.00 Uhr
01.04.2011	Zuger Blasmusikverband	Delegiertenversammlung	Gemeindesaal, Baar	19.30 Uhr
09.–11.09.2011	MG Menzingen	200 Jahre MG Menzingen	Menzingen	